

P r o t o k o l l

**der Sitzung des Unterausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
vom 14.06.2011**

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:**
- I Öffentlicher Teil**
 - 1.1 Rundgang zur Kastanienallee und Fasanerie des Branitzer Parkes**
 - 1.2 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen**
 - 1.4 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzungen vom 10.05.2011**
 - 1.5 Protokollkontrolle (12.04.2011 TOP 2.3)**
 - 2. Beschlussvorlagen**
 - 2.1 Branitzer Park- und Kulturlandschaft – UNESCO Welterbe
Vorlagen-Nr.: III – 015/11**
 - 2.2 Bebauungsplan Nr. N/49/49 „Albert-Zimmermann-Kaserne/CIC“
2. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-028/11**
 - 2.3 Bebauungsplan Nr. W/41/88 „Dahlitzer Straße“
- Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-035/11**
 - 2.4 Bebauungsplan N/1/71 „Petersilienstraße“
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-036/11**
 - 2.5 Bebauungsplan Lipezker Straße/Hermann-Löns-Straße
- Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-040/11**
 - 2.6 Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den
Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes
Lipezker Straße/Hermann-Löns-Straße
Vorlagen-Nr.: IV-041/11**
 - 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der
Verwaltung**
 - 3.1 Information über die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der
Baumfällungen und Neupflanzungen**
 - 3.2 Information zur Höhe der Aufwendungen für Radwegeführung
durch das ehem. Buga-Gelände**

II Nicht öffentlicher Teil

1. Beschlussvorlagen - keine

Zu TOP 1.1 Rundgang zur Kastanienallee und Fasanerie des Branitzer Parkes

Zu Beginn des Rundganges begrüßte Herr Streit, Direktor der Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz, die Mitglieder und Gäste des Umweltausschusses. In seinen Ausführungen informierte er über die Verfahrensweise zur Aufnahme der Branitzer Park- und Kulturlandschaft in die Welterbeliste UNESCO.

Herr Wecke, Parkleiter der Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz, und Herr Engelmann, Architekt, informierten über geplante Neupflanzungen und zum Wegebau der Kastanienallee. Weiterhin erfolgte eine Begutachtung der im Zuge von Interreg IVa ausgeführten Arbeiten im Bereich der Fasanerie.

Auf Anfragen wurde geantwortet.

Zu TOP 1.2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

7 Ausschussmitglieder waren anwesend. Der Umweltausschuss war beschlussfähig.

Zu TOP 1.3 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

TOP 3.1 – Information zum Entwurf Kreislaufwirtschaftsgesetz – wurde von der Tagesordnung genommen und auf die TO der Sitzung im Monat September verlegt.

Mit der Änderung wurde die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.4 Bestätigung des Protokolls vom 10.05.2011

Das Protokoll vom 10.05.2011 wurde mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 1.5 Protokollkontrolle

TOP 2.3 aus dem Protokoll vom 12.04.2011 wird unter TOP 3.2 behandelt.

Zu TOP 2. Beschlussvorlagen

Zu 2.1. Branitzer Park- und Kulturlandschaft – UNESCO Welterbe Vorlagen-Nr.: III-015/11

Herr Wecke, Parkleiter der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz erläuterte die Beschlussvorlage.

Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz wird beauftragt, 2011 die erforderlichen Unterlagen für die Aufnahme der Branitzer Park- und Kulturlandschaft auf die Tentativliste (nationale Vorschlagsliste) der deutschen Kultur- und Naturstätten für das Welterbe der UNESCO auszuarbeiten und im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg einzureichen. In seinen Ausführungen ging er auf die positive Bedeutung der Stadt Cottbus und ihrer Bürger/innen mit der Aufnahme in die Welterbeliste ein. Die betroffene Gebietsfläche wurde von Herrn Wecke dargestellt.

Die Frage zur Finanzierung wurde beantwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage III-015/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.2 Bebauungsplan Nr. N/49/49 „Albert-Zimmermann-Kaserne/CIC“
2. Änderung -Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-028/11**

Der Fachbereich 61 stellte die Vorlage vor. Mit der 2. Änderung des B-Planes soll mit dem Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) Baugesetzbuch (BauGB) förmlich abgeschlossen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass für die Bezeichnung CIC künftig TIP (Nord) zu verwenden ist.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-28/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.3 Bebauungsplan Nr. W/41/88 „Dahlitzer Straße“
- Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-035/11**

Der Fachbereich 61 stellte die Vorlage vor. Mit dem B-Plan soll die zukünftige städtebauliche Entwicklung im Bereich südlich der Dahlitzer Straße straßenplanungsrechtlich gesichert werden. Das einzuleitende Planverfahren dient der Schaffung von Baurecht nach § 30 BauGB und soll unter gerechter Abwägung öffentlicher und privater Interessen eine angemessene städtebauliche Abrundung der bisherigen Außenbereichsfläche gewährleisten.

Zwischen Vorhabenträger und Stadt wird gemäß § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, mit dem sich der Vorhabenträger zur Übernahme der Planungskosten verpflichtet und die Finanzierung sichergestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-35/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.4 Bebauungsplan N/1/71 „Petersilienstraße“
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-036/11**

Der Fachbereich 61 stellte die Vorlage vor. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind erfolgt. Die Ergebnisse liegen in Form des Abwägungsprotokolls vor. Besondere Sorgfalt wurde bei der Behandlung der Anregungen der Bürger gelegt, die Bedenken gegen eine 2-3-geschossige Bebauung im Blockinnenbereich geäußert haben.

Gegenüber dem Planentwurf wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Erhöhung des Abstandes der Baufelder im Blockinnenbereich von den hinteren Grundstücksgrenzen an der Virchowstraße von ursprünglich 3m auf 6m bzw. 8m.
- Ausschluss der Errichtung von Pkw-Stellplätzen im Bereich zwischen den geplanten Baufeldern und den hinteren Grundstücksgrenzen an der Virchowstraße
- Verpflichtung zum Zurücksetzen des 2. Obergeschosses um mindestens 1,50m von der nördlichen Hausflucht
- Reduzierung der maximal zulässigen Geschossigkeit im Bereich Virchowstraße 1-13 auf 4 Geschosse

Auf Anfrage erhielt Herr Schulte, Bürger und Betroffener der Baumaßnahme, drei Minuten Rederecht. Er sprach im Namen der Anwohner Virchowstraße 10-12 und der Eigentümerin Petersilienstraße 29. Herr Schulte trug sein Unverständnis bei der Nichtbeachtung des Offenheitseffektes, Verschattung, Sichtachse, Belüftung etc. vor. Im Namen der o. g. Anwohner forderte er die Erhöhung des Abstandes der Baufelder in Höhe von 8m.

Frau Röwa, Fachbereich 61, erklärte auf Nachfrage, dass die gesetzlich vorgeschriebene Abstandsregelungen eingehalten wurden.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-36/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.5 Bebauungsplan Lipezker Straße/Hermann-Löns-Straße
- Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-040/11**

Der Fachbereich 61 stellte die Vorlage vor. Das Areal an der so genannten Europakreuzung Lipezker Straße, Hermann-Löns-Straße und Gaglower Straße stellt auf Grund seiner stadträumlich exponierten Lage am südwestlichen Stadteingang, seiner Größe und der guten verkehrstechnischen Anbindung ein Standortpotenzial dar, an dessen Entwicklung die Stadt Cottbus ein nachhaltiges Interesse hat. Aktuell liegt dem Fachbereich Bauordnung die Bauanfrage eines Investors vor, der beabsichtigt den südwestlichen Teil des Areals mit einem eingeschossigen Handelsobjekt zu bebauen. Seitens der der Stadtverwaltung Cottbus wird ein entsprechendes Entwicklungsbegehren abgelehnt. Die Ansiedlung von Handelsnutzungen an diesem Standort läuft der Strategie zur Einzelhandels- und Zentrenentwicklung der Stadt Cottbus entgegen.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-40/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.6 Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Lipezker Straße/Hermann-Löns-Straße
Vorlagen-Nr.: IV-041/11**

Der Fachbereich 61 stellte die Vorlage vor. Zur rechtssicheren Abwendung einer Fehlentwicklung bedarf es zusätzlich zur Aufstellung eines Bebauungsplanes des Erlasses einer Veränderungssperre nach § 14 BauGB, um die Ziele des Aufstellungsverfahrens bis zur Rechtskraft des Bebauungsplanes zu sichern.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-41/11 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 7 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	6
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	1

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu TOP 3.1 Information über die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Baumfällungen und Neupflanzungen

Frau Adam, Fachbereich 66, informierte, dass seit dem 12.04.2011 kein neuer Stand zu verzeichnen ist. Sie unterbreitete den Vorschlag, in der Sitzung des Umweltausschusses im Monat September 2011 aktuell zu informieren.

Frau Bahrke, Ortsbeirat Branitz, machte auf eine Bürgerinitiative zum Erhalt des alten Baumbestandes im Bereich ehem. Kaffeegarten am Komplex Friedenseiche aufmerksam. Frau Adam schlug vor, ein sachliches Gespräch mit dem Investor zu führen. Analog sollte auch der Ortsbeirat Branitz das Gespräch mit ihm suchen.

Zu TOP 3.2 Information zur Höhe der Aufwendungen für Radwegeführung durch das ehem. BUGA-Gelände

Frau Adam nahm Bezug auf die am 12.04.2011 vorgestellten Varianten und informierte über die nötigen Aufwendungen.

Variante 1 ca. 45 T€ (gelbe Linie)

Variante 2 ca. 180 T€ (rote Linie)

In der anschließenden Diskussion wurde über die tatsächliche Notwendigkeit einer Radwegeführung durch das ehem. BUGA-Gelände diskutiert. Frau Kühl unterbreitete den Vorschlag, die Machbarkeit einer der vorgestellten Varianten vom Haushalt 2012 abhängig zu machen.

II Nicht öffentlicher Teil Beschlussvorlagen - keine

.....
gez. Kühl
Vorsitzende

.....
gez. Hergt
Protokollführerin